



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
Pöltnerstr. 25
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Annett Fließbach, Wolfgang Greth

Flötentöne lehren

In loser Folge stellt Ihnen der VBSM hier in einer Serie die derzeit 25 Fachberaterinnen und Fachberater des VBSM vor.

Friedrun Sternath – Fachberaterin für Querflöte

Das Fach Querflöte belegt nach Klavier, Gitarre, Violine und Blockflöte den fünften Platz der TOP 10 der beliebtesten Instrumente an bayerischen Musikschulen. Seit Instrumentenbauer verschiedene Kinderquerflöten anbieten, die auch von den Jüngsten schon gut gehalten werden können, ist



Friedrun Sternath – VBSM-Fachberaterin für Querflöte

das Einstiegsalter für die Querflöte gesunken, was ihre Beliebtheit noch befördert hat. Friedrun Sternath, die als Früherziehungs- und Querflötenlehrerin an der Musikschule Unterhaching unterrichtet, möchte in den kommenden Jahren ein „Netzwerk Querflöte“ aufbauen, das allen Lehrkräften zum Austausch über fachspezifische Themen, zur Mitgestaltung musikschulübergreifender Aktionen und zur Information über das Unterrichtsfach Querflöte zur Verfügung stehen soll. Sie ist regelmäßig in die Überarbeitung der Prüfungsordnung der Freiwilligen Leistungsprüfungen involviert und wirkt darüber hinaus auch als Jurorin bei D2 und D3-Prüfungen. So hat sie sich zuletzt dafür eingesetzt, dass der Umfang des D3-Prüfungsprogrammes gekürzt und eine Gesamtspielzeit festgelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie online auf der Fachberaterseite

Thema: Neuaufstellung

Der Bayerische Städtetag veranstaltete in Coburg seine alljährliche Verbandstagung

Auch in diesem Jahr war der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. am 18. und 19. Juli 2018 dort mit einem Stand, dieses Mal auf der sonnigen Terrasse des Kongresshauses, vertreten. An diesem fanden zahlreiche intensive Beratungsgespräche unter anderem mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Stadt- und Gemeinderäten aus ganz Bayern statt. Dabei konnten beispielsweise Fragen zu Finanzierung, Aufbau und Strukturierung einer Musikschule, zu Kooperationen aber auch zu Musikschulgründungen beantwortet werden.

Unser Bild zeigt Marianne Lauser, stellv. Geschäftsführerin des VBSM und Dr. Manfred Riederle, stellv. Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags. Foto VBSM

Jazz spiegelt Vielfalt

Rückblick zum 37. Bayerischen Jazzweekend vom 19.-22. Juli 2018 in Regensburg

Zum 37. Bayerischen Jazzweekend arbeiteten die Stadt Regensburg als Veranstalter und das Bayerische Jazzinstitut als Intendanz wieder Hand in Hand, um mit Jazz aller Stilarten musikalisches Leben in das steinerne Weltkulturerbe zu tragen. Musikalisches Können und leidenschaftliche Ausdrucksstärke sorgten im Gewerbepark Regensburg und auf zwölf Bühnen in der Altstadt für unbezahlbare Momente, die für das Publikum kostenlos blieben – auch für Familien war das Stöbern nach neuen Eindrücken und das Verweilen so ein unbeschwertes Vergnügen.

Von den diesjährig 454 Einreichungen waren weit über 200 Bewerbungen komplett neu. Diese wurden von der ehrenamtlichen Jury anhand der Demotitel bewertet. So entstand ein eindrucksvolles Programm: an den vier Tagen wurden 100 Veranstaltungen angeboten – 93 Konzerte, zwei musikalische Lesungen und fünf Sessions. 90 unterschiedliche Ensembles brachten dem Publikum des Bayerischen Jazzweekends (www.bayerisches-jazzweekend.de) die facettenreichen Spielarten des Jazz nahe. Etwa ein Drittel davon waren neue Bands und aktuelle Projekte, die so noch nie beim Bayerischen Jazzweekend zu hören waren.

Jazz ist eine Musik, die in Bewegung ist, die sich entwickelt, aber auch fest in der Tradition verwurzelt ist. Es sind die Geschichten vom Mut, den es Künstlerinnen und Künstler kostet, ihren eigenen Weg zu gehen, von Projekten, in denen versierte Musikerinnen und Musiker ihre individuellen Erfahrungen in Noten übersetzen und spürbar machen, von Konstellationen, in denen sich Gleichgesinnte beflügeln und inspirieren, die faszinieren. Daraus entstand eine mitreißende Dynamik, die das Publikum einlud, die Musikerinnen und Musiker ein Stück auf ihrer Reise zu begleiten. Einige Ensembles stellten ganz bewusst Hörgewohnheiten in Frage und feierten so



Kay Fischer beim Auftritt des Harrycane Orchestra. Foto: Bayerisches Jazzinstitut, Robert Lepar

ihre künstlerische Freiheit, die oft beschworen und doch selten konsequent umgesetzt wird.

Auf der Piazza des Gewerbeparks Regensburg startete das Bayerische Jazzweekend in diesem Jahr mit „The Freedoms Trio“, in dem Musiker aus Skandinavien, Brasilien und Mosambik zu einer faszinierenden Einheit zusammengefunden haben. Der renommierte deutsche Bassist Markus Schieferdecker stellte sein Projekt „Asteroid 7881“ erstmals mit dem amerikanischen Pianisten Victor Gould, dem Trompeter Julian Wasserfuhr, und dem Schweizer Schlagzeuger Joris Dudli vor. Zum Abschluss kombinierte der persische Gitarrist und Komponist Rouzbeh Asgarian in seiner Band seinen rockigen Sound mit der Freiheit des Jazz und Instrumenten seiner Heimat zu einer unvergleichlichen Melange.

Die klare Botschaft: Vielfalt, Toleranz und kreative Kommunikation bereichern das Leben. Wichtige Kommunikationsbrücken waren die Medienpartnerschaften mit der Mittelbayerischen Zeitung, die neben der aktuellen Berichterstattung sogar eine Sonderbeilage ermöglichte, und die Berichterstattung durch alle Radiokanäle des Bayerischen Rundfunks, die auch den Mitschnitt aller Konzerte im Thon-Dittmer-Palais umfasste. So gelang es, nicht nur musikalische Geschichten zu erzählen, sondern auch gesellschaftliche Phänomene über den Jazz medial zu beleuchten.

Das Landes-Jugendjazzorchester Bayern gestaltete den Freitag auf der REWAG-Bühne am Bismarckplatz. Hochtalentierte Nachwuchsjazzler aus ganz Bayern präsentieren dort in verschiedenen Formationen, was sie in Work-

shops und Arbeitsphasen in diesem Jahr erarbeitet haben. Eingebunden wurde außerdem die bei „Jugend jazzt“ Bayern mit „hervorragend“ bewertete Big Band des Gymnasiums Weilheim unter der Leitung von Arthur Lehmann. Die spürbare Begeisterung für die Musik steckte an: das Publikum feierte die Leistung ausgelassen.

Die exklusive Partnerschaft des Kulturreferats/Kulturamts der Stadt Regensburg und des Bayerischen Jazzinstituts, mit dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen e. V. als Träger, ermöglichen daher auch im nächsten Jahr ein Fest, bei dem Jazzer gemeinsam mit dem Publikum feiern und dabei das Vergnügen an qualitativ hochwertiger Live-Musik spielerisch vermitteln. Termin zum Vormerken: 18.-21. Juli 2019.

■ Sylke Merbold

Save the date: Musikschultag

Vom 18. bis 20. Oktober 2018 in Hof

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen und die Musikschule der Hofer Symphoniker laden im Herbst 2018 zum 41. Bayerischen Musikschultag nach Hof ein.

Die Fach- und Freizeitbesucher der etablierten wie erfolgreichen zentralen Verbandstagung erwartet ein singender, klingender und spannender Mix aus musikpädagogischen Inhalten, bildungspolitischen Themen und öffentlichen Konzerten. Die musikalischen Beiträge zur Untermauerung der einzelnen Veranstaltungen sowie im Eröffnungskonzert am Donnerstag, im Festkonzert am Freitag und bei „Musik in der Stadt“ am Samstag spiegeln die Bandbreite, Qualität und Vielseitigkeit der Musikschularbeit an den öffentlichen Musikschulen in Bayern wieder.

Unter dem Motto „Musikschule vernetzt.“ bieten verschiedene Fachforen Gelegenheit, sich zu Neuigkeiten und

Brennpunkt-Themen im Bereich öffentlicher Musikunterricht in Bayern mit all seinen Chancen und Herausforderungen zu informieren und auszutauschen. Im feierlichen Rahmen des Festakts zum Musikschultag am Freitag, 19. Oktober 2018 wird die höchste Auszeichnung des Verbandes – die Carl-Orff-Medaille – an Dr. Manfred Riederle, stellv. Geschäftsführer und Referent für Schule, Verfassung und Recht beim Bayerischen Städtetag sowie an Gerhard Dix, Referatsdirektor und Referent für Bildung und Soziales beim Bayerischen Gemeindetag verliehen. Weitere ausführliche Informationen zum 41. Bayerischen Musikschultag 2018 lesen Sie in der nächsten nmz-Ausgabe sowie auf unserer Internetseite: musikschulen-bayern.de/verband – in der Rubrik Musikschultag finden Sie auch das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie im Oktober 2018 in Hof persönlich begrüßen zu dürfen.

JAZZ JUNIORS Kurs

In der Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim



Bayerische Jazzeinsteiger gastieren zu einer sommerlich-heißen Arbeitsphase in der Musikakademie

40 begeisterte junge Musiker zwischen 10 und 15 Jahren aus ganz Bayern trafen sich vom 30.07.-03.08.2018 zur JAZZ JUNIORS Arbeitsphase in Ostbayern.

Mit Harald Rüschenbaum, Daniel Schay, Stephanie Lottemoser, Ingo Kürten und Andreas Kopeinig formierten sich vier Combos in denen ohne Noten eigene Stücke entstanden. Krönung war ein großes Brazil-Percussion-Ensemble, bestehend aus allen Teilnehmern und dem Dozententeam.

Der Tag begann jeweils im Park mit Thai Chi, wo mit Sprachrhythmen bereits die Grundlagen zu den neuen Stü-

cken entstanden. Später hörte man aus allen Räumen die Instrumente. Selbst am Abend ließ die Konzentration noch lang nicht nach: das Proben endete im gemeinsame Circle-Singen.

In der JAZZ JUNIORS Matinee am Freitag hielt es die begeisterten Zuhörer nicht mehr auf den Stühlen. Sie teilten den Enthusiasmus mit den Spielern und spürten die grenzenlose Energie.

Der nächste JAZZ JUNIORS Kurs findet vom 31.10. bis 04.11.2018 in der Bayerischen Musikakademie Marktobersdorf statt.

Den Anmeldebogen gibt es unter <https://www.ljbb.de/foerdermassnahmen-und-kurse>